

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2012-06-05

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter/in: Fraktion  
Unabhängige Bürger  
Telefon: 545 - 2966

**Antrag**  
**Drucksache Nr.**

**öffentlich**

01204/2012

### Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

### Betreff

Freilichtmuseum in Schwerin-Mueß stärken

### Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, das Mecklenburgische Volkskundemuseum und die Reppiner Burg als wesentliche Sehenswürdigkeiten des Stadtteils Mueß dadurch zu stärken, dass

- a) die Homepage des Freilichtmuseums / Volkskundemuseum übersichtlich und attraktiv gestaltet wird,
- b) beim Freilichtmuseum auf die Reppiner Burg als weitere Sehenswürdigkeit verwiesen wird,
- c) die Reppiner Burg als Sehenswürdigkeit auf der Homepage der Stadt aufgenommen wird,
- d) der Weg zur Reppiner Burg ausgeschildert wird,
- e) an der Reppiner Burg die wesentlichen Informationen zum Bauwerk, der Historie des Ortes und der Umgebung durch eine Tafel erläutert werden,
- f) die rechtsextremistischen Schmierereien in einem Raum der Reppiner Burg beseitigt werden und ferner dafür Sorge getragen wird, dass derartige Schmierereien künftig möglichst nicht mehr vorgenommen werden können,
- g) die entsprechenden Einträge zu beiden Sehenswürdigkeiten auf Wikipedia überprüft und ggf. ergänzt werden.

### Begründung

Die Landeshauptstadt Schwerin ist ein wichtiges Touristenziel in Mecklenburg - Vorpommern. Es liegt im Interesse der Stadt, ihre wesentlichen Sehenswürdigkeiten für Touristen erlebbar zu machen. Die Sehenswürdigkeiten in Schwerin-Mueß, werden vergleichsweise stiefmütterlich behandelt. Der Antrag hat das Ziel, diese wieder verstärkt in den Blickpunkt der Touristen (und letztlich auch der Schweriner) zu führen. Auch andere

Sehenswürdigkeiten wie die Schleifmühle, der Miniaturenpark Lankow oder auch das Gelände der Zukunftswerkstatt in Warnitz sollten in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Silvio Horn  
Fraktionsvorsitzender